



NATUR PUR

Férel / Assérac



17,6 km



1 Std. 20 Min.



Ausgangspunkt: Rathausplatz - Férel



Ziel: Pen Bé in Assérac

Besonderheiten:

- Die Radroute führt über wenig befahrene Straßen und Radwege
- Strecke des regionalen Radnetzes «CAP à vélo»



Fremdenverkehrsbüro von Pénestin (567760)

Allée du Grand Pré - Tel. 02 99 90 37 74

www.labaule-guerande.com

penestin@bretagne-plein-sud.fr



Lassen Sie sich von dieser Streckenführung in Bann ziehen! Entdecken Sie die wilde, natürliche Seite der Halbinsel Guérande: die typischen ländlichen Dörfer mit ihren Landschaften, die Dünen & Heiden, die Küsten-, Sumpf- & Moorlandschaften... Nehmen Sie sich in acht, dass Ihnen vor lauter Vielfalt nicht Sturm wird.



WAS GIBT ES UNTERWEGS ZU SEHEN?

• Assérac

Diese Kommune befindet sich am Meer und bietet eine große Vielfalt an Landschaften an, wie die Salzgärten, die Strände, die Austernparks und verfügt über zahlreiche Wanderwege. Die Buchten von Pen Bé und Pont Mahé sind nicht nur ein Paradies für alle Badefans, sondern auch für Surfer ideal. Die Salzgärten von Més und ihr Salz (besser bekannt unter der Marke «Sel de Guérande») gehören zum Reichtum von Assérac.

• Die Heidelandschaft von Pen Bé

Diese Zone ist als die «größte Küstenheide» der Region bekannt. Kein Wunder trifft man hier eine sehr spezifische Flora an mit Heidekraut wie die Graue oder die Spanische Besen Heide, letztere wird viel höher als andere ihrer Art. Auch eine Stechginster Art (*Ulex gallii*), die Verwandte des *Ulex europaeus* Ginsters betört die Besucher am Ende des Winters mit ihrem feinen an Coco-Nuss erinnernden Duft.

• Die Herrensitze in Assérac

Die Geschichte von Assérac ist eng verbunden mit jener von reichen Familien, die der Kommune ein reiches architektonisches Kulturerbe hinterlassen mit zahlreichen schönen Bauten: stilvolle Sitze & Herrenhäuser, Mühlen und Unterkünfte, die aus dem 14. – 18. Jh. stammen. Die ersten Herren von Assérac wohnten hier bis ins 12. Jh. und siedelten dann nach Héribinac um. Dann kamen die Familien Rochefort und Rieux und bildeten ein Marquisat bis 1767. Kein Wunder, dass die beiden Eisenbahnlinien der Region bis 1939 die beiden Bahnhöfe von Assérac bedienten!

Verpassen Sie während Ihrer Tour nicht einen Blick auf das Herrenhaus Faugaret zu werfen, das Sitz der ersten Herren von Assérac war oder Kerougas, welches auf einer ehemaligen Burg errichtet wurde. Wichtig: Die Gebäude sind Privatbesitz, bitte respektieren Sie dies.



LUST AUF ZUSATZINFORMATIONEN?

• Austernzucht im Wattenmeer von Pen Bé

Das Wattenmeer, hier Traict genannt, ist eine Bucht, die den Gezeiten unterworfen ist. Die Besonderheit der Halbinsel Guérande ist, dass diese Buchten bei Flut mit Meeresswasser gespiesen werden. Sie ist aber auch ein ideales natürliches Austernzuchtbett und dies seit der zweiten Hälfte des 18. Jh. Zuerst wurden die flachen Austern der Region Morbihan gezüchtet und als diese durch eine Krankheit bedroht waren, wurden sie durch die japanischen «dickbauchigen» Austern ersetzt. Sie werden in einer Art Beutel auf tischartige Eisengestelle gelegt in Zonen, die je nach Gezeitenstand mehr oder weniger unter Wasser stehen.

In unmittelbarer Umgebung der Küste, in den Salzgärten von Més, wurden spezielle Austernbecken angelegt für die Aufzucht. Haben Sie gewusst, dass es 3 bis 4 Jahre braucht bis eine Auster verkostet werden kann?



VERBINDUNGSMÖGLICHKEITEN MIT ANDEREN RADSTRECKEN

- Tour Nr. 1 «Von der Vilaine zu den Bouchot Muscheln».



